

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Ladendorf, am Mittwoch, dem 25.08.2004, um 19:00 Uhr, im Gemeinderatssitzungssaal Ladendorf.
Die Einladung erfolgte am 18. und 19.08.2004 mittels Einzeleinladung.

Anwesend sind: Bürgermeister Othmar Matzinger, welcher auch den Vorsitz führt;
Vizebürgermeister Gerhard Czink,
die geschäftsführenden Gemeinderäte Helene Feilhammer, Anton Flandorfer, Alfred Prinz, Karl Pohl und Gerhard Hainka,
sowie die Gemeinderäte Karl Macher, Alois Huber, Pernold Rudolf, Franz Mehwald, Josef Engler, Anton Biringer, Fritz Sturmer
Walter Höss, Manfred Gail, Friederike Fallnbügl und Herbert Weinwurm.

Entschuldigt: GR.Franz Wiesinger (nimmt ab TOP 8 an der Sitzung teil).

Tagesordnung:

1. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolles
2. Personalangelegenheiten
3. Kanalbau – Förderungsvertrag, Annahmeerklärung
4. Ansuchen um Flächenumwidmung – KG. Garmanns u. Pürstendorf
5. Prüfungsausschuß – Bericht
6. Unterfertigung einer Löschungserklärung
7. Neubau Gendarmerieposten – Vertrag
8. Kreditvergabe – Gemeindezentrum
9. Kanalbau Herrnleis - Vergabe

Verlauf der Sitzung

Der Bürgermeister begrüßt die Damen und Herren Gemeinderäte und stellt die Öffentlich- und Beschlussfähigkeit der Sitzung fest.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Zu 1: Auf Anfrage von GGR. Hainka berichtet der Bürgermeister zu TOP 8 der Sitzung vom 07.06.2004. Anschließend wird das Protokoll einstimmig (Handzeichen) genehmigt und anschließend vom Bürgermeister sowie von den einzelnen Vertretern der Fraktionen unterfertigt.

Zu 2: Dieser Tagesordnungspunkt wird in nichtöffentlicher Sitzung beraten und beschlossen.

Der weitere Verlauf ist dem nichtöffentlichen Teil dieser Niederschrift zu entnehmen.

Die Sitzung ist wieder öffentlich.

Zu 3:

- a) Der Bürgermeister berichtet, dass für die Errichtung der Ortskanalisation der KG Grafensulz von der Kommunal Kredit Puplic Consulting GmbH der Förderungsvertrag vorliegt.

Die vorläufigen förderbaren Investitionskosten betragen € 570.000,--, der vorläufige Fördersatz 22 %.

Einstimmig (Handzeichen) wird die vorbehaltlose Annahme des Förderungsvertrages der Kommunalkredit vom 28.06.2004, Antragsnummer A400903, betreffend die Gewährung eines Bauphasen- und Finanzierungszuschusses für die PABA BA 07 sowie die Aufbringung der Finanzierung gemäß nachstehender Aufstellung beschlossen.

Anschlussgebühren	€ 180.000,--	
Landesmittel	€ 108.300,--	
Fremdfinanzierung	€ 281.700,--	ergibt
förderbare Gesamtinvestitionskosten in Höhe von	€ 570.000,--.	

Die Annahmeerklärung wird anschließend von den zeichnungsbefugten Gemeindevertretern unterfertigt.

- b) Vom Nö. Wasserwirtschaftsfonds liegt ebenfalls die Zusicherung von Förderungsmitteln aus dem WAWIFO für den Bauabschnitt KG Grafensulz vor.

Vorläufige Investitionskosten € 570.000,--.

Vorläufiger Fördersatz 19 %, das sind € 108.300,--.

Vom Gesamtförderungsbetrag werden bis zur Endabrechnung 21 %, das sind € 22.743,--

in Form eines Darlehens gewährt.

Die restlichen Förderungsmittel werden als nicht rückzahlbarer Beitrag bewilligt.

Einstimmig (Handzeichen) wird die vorbehaltlose Annahme der Zusicherung des Nö. Wasserwirtschaftsfonds vom 20. Juli 2004, WWF-13-2300070/3 beschlossen und wird die Annahmeerklärung anschließend von den zeichnungsbefugten Gemeindevertretern unterfertigt.

- Zu 4: a) Von den Eheleuten Schwab Lambert und Rosa, Garmanns 19, liegt ein Ansuchen um Umwidmung eines Teilstückes der Parzelle 49/4, KG. Garmanns, von „erhaltenswürdige Gebäude“ in „Bauland-Agrar“ vor. (Skizze – Beilage A)

Die auf dem Grundstück befindlichen Gebäude werden vom Sohn der Eheleute Schwab als Werkstätte für dessen Tischlereibetrieb genützt. Auf Grund der derzeitigen Widmung „erhaltenswürdige Gebäude“ ist es ihm nicht möglich bauliche Maßnahmen oder Änderungen in seiner Betriebsstätte durchzuführen.

Mit 15 Für- und 3 Gegenstimmen (Hainka, Fallnbügl, Gail) wird beschlossen das Verfahren zur Umwidmung von „erhaltenswürdige Gebäude“ in „Bauland-Agrar“ einzuleiten.

- b) Vizebgm. Czink besitzt in der KG Pürstendorf auf dem Grundstück Nr. .178 ein Presshaus. Nachdem das Presshaus eingestürzt war und er es sanieren wollte, musste festgestellt werden, dass das Presshaus die Widmung „Grünland“ aufweist. Auf Grund dieser Widmung ist eine Sanierung des Presshauses nicht möglich.

Vizebürgermeister Czink verläßt wegen Befangenheit den Sitzungssaal.

Einstimmig (Handzeichen) wird beschlossen, das Umwidmungsverfahren für das Presshaus Parz. Nr. 178 in „Bauland-Sondergebiet Presshäuser“ einzuleiten.

In diesem Verfahren sind die gesamten Kellergebiete in der KG. Pürstendorf zu prüfen und gegebenenfalls noch nicht mit dieser Widmung ausgewiesene Presshäuser in das Umwidmungsverfahren miteinzubeziehen.

Vizebürgermeister Czink nimmt wieder an der Sitzung teil.

Zu 5: Der Bürgermeister verliest den Bericht des Prüfungsausschusses vom 07.07.2004 und gibt zu der in TOP 2 angeführten Anfrage seine Stellungnahmen ab.

Zu 6: Frau Gerhild Böck ersucht um Löschung des im Grundbuch eingetragenen Wiederkaufsrechtes für Ihre Liegenschaft Ladendorf, Schubertstraße 18.
Einstimmig (Handzeichen) wird beschlossen, dass die Zustimmung zur Löschung des im Grundbuch eingetragenen Wiederkaufsrechtes für die Liegenschaft Ladendorf Schubertstraße 18 erteilt wird. Die Löschungserklärung wird anschließend von den zeichnungsberechtigten Gemeindevertretern unterfertigt.

Zu 7: Herr Bürgermeister berichtet, daß nach Besprechungen mit der zuständigen Abteilung des Bundesministeriums f. Inneres der ursprüngliche Entwurf des Gendarmeriepostens im neuen Gemeindezentrum keinen Zuspruch fand.
Die neue Vorgabe lautet: Platzerforderniss: 140 m² , ein PKW Einstell- und ein PKW-Abstellplatz. Miete: € 4,--/m².
Herr Architekt Staudinger hätte auch schon eine, den Vorgaben des BMI entsprechende, Lösung (Umplanung) gefunden. Das ursprünglich geplante Obergeschoss wird für die Gendarmerie nicht ausgebaut und kann bis zu einer eventuellen Erweiterung des Gendarmeriepostens von der Gemeinde als Archiv und Lagerraum genützt werden.
Mit 15 Für- und 3 Gegenstimmen (Hainka, Fallnbügl, Gail) wird beschlossen den Gendarmerieposten nach den Vorgaben des BMI umzuplanen und die Miete mit € 4,--/m² festzusetzen. Alle anderen, bereits beschlossenen, Vorgaben bzw. Vereinbarungen bleiben unverändert.

Gemeinderat Wiesinger erscheint und nimmt an der Sitzung teil.

Zu 8: Um alle Förderungen des Amtes d. Nö. Landesregierung ausschöpfen zu können, muss die Gemeinde für die Finanzierung des neuen Gemeindezentrums einen Eigenleistungsbeitrag in Höhe von € 400.000,-- leisten.
Dieser Eigenleistungsbeitrag vermindert die Höhe der künftigen Leasingrate.
Mit 16 Für- und 3 Gegenstimmen (Hainka, Fallnbügl, Gail) wird beschlossen Angebote von Bankinstituten für ein Darlehen in Höhe von € 400.000,--, (Laufzeit 5 Jahre), einzuholen.

Zu 9: Nachdem die Fa. EFN Bau GesmbH. Konkurs angemeldet hatte und sich kein anderes Unternehmen fand, das in den bestehenden Vertrag mit allen Rechten und Pflichten einstieg, wurde eine neuerliche Vergabe der noch offenen Leistungen erforderlich. Für die Wahl des Vergabeverfahrens war, auch mit dem Einvernehmen des Amtes d. Nö. Landesregierung, § 25 (4) lit. 3 des Bundesvergabegesetzes 2002 anwendbar. Zur Anbotslegung wurden die Firma Lauggas GmbH, Stabag AG, Dieter Nentwig GesmbH. und DI A. Winkler & Co. eingeladen. Die vorgelegten Angebote wurden vom Büro Team Kernstock GesmbH. geprüft. Resultierend aus dieser Prüfung ist das Angebot der Fa. Dieter Nentwig GesmbH. 2115 Ernstbrunn als Bestbieterangebot anzusehen. Einstimmig (Handzeichen) wird beschlossen, dem Vergabevorschlag des Büro Team Kernstock GmbH. entsprechend, die Arbeiten zur Errichtung des 2. Teiles der Abwasserbeseitigungsanlage Ladendorf, Bauabschnitt 06, Ortsnetz KG. Herrnleis, an die Firma Dieter Nentwig GesmbH, 2115 Ernstbrunn, mit einer Angebotssumme von € 519.034,21 für die Neuerrichtungen und € 6.514.59 für die Sanierungsarbeiten, in Summe € 525.548,80 exkl. Mwst., bzw. € 630.658,56 inkl. Mwst. zu vergeben.

Der Bürgermeister dankt für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Ende: 20:30 Uhr